

KUNDMACHUNG

Am Montag, den 04.03.2019 fand um 19.30 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu der vom Bürgermeister vorgelegten Jahresrechnung für das Jahr 2018.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu der vom Substanzverwalter vorgelegten Jahresrechnung der Gemeindegutsagrargemeinschaft für das Jahr 2018 und den Voranschlag für das Jahr 2019.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu dem von der Gemeindeprüferin Theresa Motz vorgelegten Bericht über die durchgeführte Gemeinderevision.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Angebot des Zeichenbüros Lukas Wolf für die Erstellung von Brandschutzplänen für das Gemeindehaus.
5. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu den Angeboten für die Einrichtung des Bewegungsraumes in der Volksschule.
6. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zu den Angeboten für die Einrichtungsgegenstände im Gemeindeamt.
7. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Salchner Christian um Kauf eines Baugrundes im Bereich der Muchnersiedlung.
8. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen des Eduard Wallnöfer Schülerheimes um Gewährung einer Unterstützung für das Jahr 2019.
9. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen des Seelsorgeraumes oberes Wipptal um Übernahme der Kosten für das Ministrantenrodeln (Saalbenützung, Reinigung).
10. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Erlassung einer Verordnung für die Einhebung der Waldumlage.

11. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 47 und 46/1 von Freiland in Wohngebiet.
12. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Entwurf der neuen Satzung für den Abwasserverband oberes Wipptal.
13. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Muigg Stephan und Edeltraud um Zustimmung und Beteiligung beim Ausbau eines Bringungsweges Untere Alm (Wildlahnertal).
14. Allfälliges:

E r l e d i g u n g

Bevor mit der Tagesordnung begonnen wird stellt der Bürgermeister den Antrag, dass zusätzlich zur Tagesordnung über die Sicherung des Adamerweges durch Aufforstungen beraten und beschlossen wird. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

1. Der Bürgermeister hat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 vorgelegt. Die Jahresrechnung weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von € 1.815.867,47 und Ausgaben in Höhe von € 1.792.172,88 auf. Es ergibt sich somit ein Überschuss in Höhe von € 23.694,59. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 1.316.959,52 angefallen.

Die größten Ausgaben im Jahre 2018 waren:

Beitrag an den Gemeindeverband für Zuwendungen an ausgeschiedene Bürgermeister € 7.603,80; Wartungsverträge für Computerprogramme und Kopiergerät € 14.604,39; Versicherungen € 10.389,69; Öffentliche Abgaben (Grundsteuer, Wasser- und Kanalgebühr) € 10.439,21; Fertigstellung behindertengerechter Zugang mit Vorplatzgestaltung € 15.981,82; Bauamt Entgelt sonstige Leistungen (Widmungspläne und Bebauungsplan Siedlung Holzeben) € 11.314,05; Mitgliedsbeiträge an Institutionen € 9.438,65; Feuerwehr Dienstbekleidung € 7.139,68; Beiträge für Schulen und Kindergarten € 74.263,50 (VS St. Jodok Betriebsbeitrag € 4.152,69; NMS Gries Betriebsbeitrag € 46.346,96; Sonderschule Betriebsbeitrag € 5.925,00, Polytechnischer Lehrgang Betriebsbeitrag € 3.750,00; Kindergarten St. Jodok Betriebsbeitrag € 14.088,85); Schülertransport € 28.732,83 (Volksschule € 8.947,79, Sonderschule € 19.785,04); Beitrag an die Landesmusikschule € 28.128,24; Beiträge für Sozialhilfe, Behindertenhilfe und Jugendwohlfahrt € 139.258,00 (davon Sozialhilfebeitrag € 27.433,00,--; privatrechtliche Sozialhilfe € 38.812,00; Flüchtlingshilfe € 8.556,00; Behindertenbeitrag € 51.074,00; Jugendwohlfahrtsbeitrag € 13.383,00), Investitionsbeitrag Annaheim € 18.056,00; bodengebunden Notfallrettung € 7.695,74; Landeskrankenhaus Hall € 18.313,68; Landeskrankenanstaltenfinanzierungsfonds € 120.984,48; Treibstoffe € 13.021,65; Instandhaltung Fahrzeuge (Traktor, Loipengerät) € 20.230,13; Asphaltierung Gemeindewege € 41.214,58; Behebung Katastrophenschäden € 19.691,46; Entgelte sonstige Leistungen (Böschungen mähen, Winterdienst Siedlung Holzeben) € 6.415,82; Investitionsbeitrag Steinschlagsicherung Stafflach Wand € 14.607,69; Zuschuss Errichtung

Tuxerjochweg € 10.000,00; Zuschuss Errichtung barrierefreier Wanderweg € 6.000,00; Verbrauchsgüter Streusand, Streusalz € 13.229,00; Heizöl Mehrzweckhaus € 9.735,64; Schuldendienst € 155.652,82 (davon Tilgung € 149.136,01 und Zinsen € 6.516,81); Beitrag Verbandskanal € 43.721,32 (davon Betriebsbeitrag € 32.744,94 Schuldendienstbeitrag € 8.013,64); Müllabfuhr € 10.960,67; Betriebsbeiträge AWZ € 7.352,84; Landesumlage € 14.118,12.

Außerordentlicher Haushalt: Umbau Gemeindehaus € 415.997,67; Zu- und Umbau Volksschule € 894.972,23.

Die Jahresrechnung wird vom Kassier erläutert. Anschließend übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an seinen Stellvertreter und verlässt das Sitzungszimmer. Der Gemeinderat erhält nun die Möglichkeit zur Jahresrechnung Stellung zu nehmen. Nachdem alle Fragen beantwortet sind erklärt Eller Friedrich vom Überprüfungsausschuss, dass die Jahresrechnung am 12.02.2019 vorgeprüft wurde. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Der Bürgermeisterstellvertreter stellt daher den Antrag die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Der Substanzverwalter BM Vinzenz Eller legt die Jahresrechnung 2018 und den Voranschlag 2019 für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Schmirn vor. Die Jahresrechnung weist Gesamteinnahmen in Höhe von € 153.898,67 und Gesamtausgaben in Höhe von € 161.181,69 auf. Somit ergibt sich ein Abgang in Höhe von € 7.283,03. Dieser Abgang ist dadurch zu erklären, dass die Förderung für das Projekt Käferbekämpfung mit Hubschraubertransport nicht mehr abgerechnet werden konnte und die Auszahlung erst im Jänner 2019 erfolgt.

Die größten Ausgaben sind: Ausgaben für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten (Schlägerungen, Aufforstungen...) € 69.550,46; Jagd und Fischerei € 6.536,10; Steuern, öffentliche Abgaben € 18.211,51; Personalaufwand € 18.924,74; Beitrag an die Gemeinde € 45.000,--; Die größten Einnahmen sind: Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit € 70.181,85; Jagd, Fischerei € 46.939,71; Mieten, Pachten (Handymasten...) € 4.839,37; Grundverkäufe € 7.439,31; Beihilfen, Förderungen € 19.795,16; Bewirtschaftungsbeitrag € 4.526,55.

Der Voranschlag für das Jahr 2019 weist Gesamteinnahmen in Höhe von € 113.000,00 und Gesamtausgaben in Höhe von € 158.400,00 Die größten Ausgaben im Jahr 2019 sind: Ausgaben für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit (Schlägerungen, Aufforstungen...) € 30.000,00; Jagd Fischerei € 6.500,00; Bringungsanlagen (Wege) € 5.000,00; Steuern und Abgaben € 18.000,00; Personalaufwand € 25.000,00; Beitrag an die Gemeinde € 45.000,-- . Die größten Einnahmen sind: Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit € 10.000,00; Jagd und Fischerei € 46.900,--; Mieten Pacht, Dienstbarkeiten € 11.400,00; Beihilfen und Förderungen € 40.000,--;

Nach der Erläuterung der Jahresrechnung 2018 sowie des Voranschlages 2019 erklärt der Kassaprüfer Christoph Jenewein, dass er die Kassa am 22.02.2019 geprüft hat. Die Kassaführung ist in Ordnung. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Der Substanzverwalter stellt den Antrag, dass die Jahresrechnung 2018 mit Gesamteinnahmen von € 153.898,67 und Gesamtausgaben von € 161.181,69 sowie den Voranschlag 2019 mit Einnahmen in Höhe von € 113.000,-- und Ausgaben in Höhe von € 158.400,-- genehmigt werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Von der Gemeinde Revisorin Theresa Motz wurde in der Zeit vom 06.11.2018 bis 15.11.2018 eine Gemeindeprüfung durchgeführt und der Bericht vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt den Bericht vollinhaltlich zur Kenntnis.
4. Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen ist für das Schul- und Gemeindehaus ein Brandschutzplan zu erstellen. Das Zeichenbüro Wolf, aus Thaur, hat für diese Arbeiten ein Angebot in Höhe von € 1.195,20 vorgelegt.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Erstellung der Brandschutzpläne an die Fa. Wolf, zu den Bedingungen des Angebotes vom 04.02.2019, vergeben wird.
5. Die Einrichtung des Turn- und Bewegungsraumes im Kellergeschoss des Schulhauses konnte im letzten Jahr nicht mehr angeschafft werden. Für diese Gegenstände wurden von den Firmen Turkna und Sportastic HandelsgmbH Angebote eingeholt. Während bei den beweglichen Einrichtungsgegenständen die Sportastic HandelsgmbH deutlich billiger ist können die fix montierten Gegenstände nur von befugten Firmen (Turkna) errichtet werden. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, dass bei der Fa. Turkna die montierten Einrichtungsgegenstände zum Preis von insgesamt € 18.682,30 und die beweglichen Einrichtungsgegenstände bei Sportastic HandelsgmbH zum Preis von € 7.108,00 gekauft werden.
6. Beim Umbau des Gemeindehauses konnte die Einrichtung im Gemeindeamt, im Büro Bürgermeister sowie dem Sitzungszimmer im letzten Jahr nicht mehr angeschafft werden. Die Firmen Tischlerei Mair, Tischlerei Salchner, Piller und Wittmann haben ein Angebot abgegeben.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Auftrag an die Tischlerei Mair Robert, als Billigstbieter, vergeben wird.
7. Salchner Christian, wohnhaft in 6154 Schmirn, Wildlahner 17, hat um Erwerb eines Baugrundes im Bereich der Muchnersiedlung angesucht. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass Salchner Christian ein Baugrund, zu den in der Sitzung am 09.10.2006 festgelegten Bedingungen verkauft wird. Im Bereich der Gp. 2254, 2255 und 2256 ist eine Neuvermessung notwendig, da diese Parzellen für eine Bebauung zu klein sind. Aus den 3 Grundstücken werden 2 Bauparzellen geschaffen, bei denen die Vorgaben der Wohnbauförderung eingehalten sind. Die talauswärts vom Mehrfamilienhaus entstehende 1. Parzelle wird Salchner Christian zugesprochen. Für diesen Bereich ist auch ein Bebauungsplan zu erlassen.
8. Wie alljährlich wurde vom Tiroler Bauernbund auch heuer wieder um eine Spende für das Eduard-Wallnöfer-Schülerheim angesucht. Der Gemeinderat lehnt das Ansuchen einstimmig ab und begründet dies damit, dass schon seit Jahren kein Schüler aus unserer Gemeinde im Schülerheim untergebracht ist.
9. Vom Seelsorgeraum oberes Wipptal wurde ein Rodelrennen für Ministranten veranstaltet. Die Preisverteilung fand im Gemeindesaal Schmirn statt. Der Seelsorgeraum hat angefragt, ob die Kosten für die Saalbenützung von der Gemeinde Schmirn übernommen werden könnten. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass keine Kostenvorschreibung erfolgt sondern diese unsererseits übernommen werden.
10. Für die Einhebung der Waldumlage wurde in der Sitzung am 26.02.2018 erlassen. Da keine Änderungen vorgenommen werden ist keine Neuerlassung notwendig.

11. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 21. Jänner 2019, mit der Planungsnummer 349-2018-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich 47, 46/1 KG 81208 Schmirn (zur Gänze/zum Teil) ist **durch 2/4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung

Grundstück **46/1 KG 81208 Schmirn**

rund 123 m²
von Freiland § 41
in
Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück **47 KG 81208 Schmirn**

rund 5 m²
von Freiland § 41
in
Wohngebiet § 38 (1)

12. In der Sitzung am 15.10.2018 wurde vom Gemeinderat die neue Satzung für den Abwasserverband oberes Wipptal beschlossen. Zwischenzeitlich hat sich der Standort des neu zu errichtenden Recyclinghofes geändert, sodass auch die Satzung anzupassen war. Der Gemeinderat nimmt den von Dr. Ursula Rauch-Kleinlercher entworfenen Entwurf der Satzung vollinhaltlich zur Kenntnis und beschließt diesen einstimmig. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Beschluss vom 15.10.2018 über die Genehmigung der Satzung aufgehoben wird.
13. Muigg Stephan plant den Ausbau des Bringungsweges Untere Alm im Wildlahnertal. Dafür hat er um Benützung von Agrargrund angesucht. Außerdem ersucht er die Gemeinde um eine Kostenbeteiligung. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Benützung von Agrargrund gestattet wird. Eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde wird derzeit abgelehnt. Nach Vorliegen von Kostenvoranschlägen kann über eine Finanzierung gesprochen werden.

14. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung eine Sicherung des Adamerweges durch Aufforstungen im Bereich der Gp. 216 und 187 vornehmen würde. Der Eigentümer der Gp. 216 würde den erforderlichen Grund an die Gemeinde verkaufen. Die Besitzerin der Gp. 187 stellt den Grund für die Errichtung der Schutzmaßnahmen kostenlos zur Verfügung stellen, möchte jedoch Grundbesitzerin bleiben. Der heurige Winter hat gezeigt, dass der Adamerweg bei größeren bzw. ungünstigen Schneeverhältnissen immer wieder gesperrt werden muss. Die Sicherungsmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinenverbauung sind zu begrüßen und zu unterstützen. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, dass bei der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Antrag auf Umsetzung des Projektes gestellt wird. Dabei werden die angeführten Bereiche aufgeforstet und die Pflanzen mit „Schneeböcken“ gesichert.

In weiterer Folge müssen Maßnahmen gegen Wildschäden gesetzt werden.

Der anfallende Interessentenbeitrag für die Gemeinde Schmirn wird übernommen.

Mit dem Eigentümer der GP. 216 werden Gespräche über einen Kaufpreis durchgeführt

15. Allfälliges:

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 07.03.2019

Abgenommen am: